

tismus und dem Mönchtum bilden. Es bleibt zu hoffen, daß dieser Vorschlag nicht ohne Antwort vom Athos bleibt.

*Evangelia A. Varella, Thessaloniki*

*Seide, Gernot*, Verantwortung in der Diaspora. Die Russische Orthodoxe Kirche im Ausland. München: Kyrill und Method 1989, 39,80 DM.

Das vorliegende Buch schildert das Leben der russischen Orthodoxie mit ihren Gemeinden, Kirchen und Klöstern in allen Teilen der Welt. Die Russische Orthodoxe Kirche im Ausland entstand aus der wohl größten Christenverfolgung der Kirchengeschichte, der in der Sowjetunion seit 1917 Tausende von Bischöfen, Priestern, Mönchen, Nonnen und Laien zum Opfer gefallen sind. Auf der Suche nach einer Heimat ergoß sich der auch nach dem Zweiten Weltkrieg andauernde Flüchtlingsstrom der Gläubigen v. a. auf Westeuropa, die USA, Kanada, Südamerika, Australien und das Hl. Land. Auf diese Weise wurden die Länder der Diaspora, oft zum ersten Mal, mit der geistigen Welt der russischen Orthodoxie und Spiritualität bekannt gemacht. Gegenüber der Erstausgabe zeichnet sich die nun vorliegende überarbeitete Neufassung durch eine Reihe wertvoller Ergänzungen aus: Kurze, lesbare Kapitel machen das Buch nicht nur für den Experten, sondern gerade auch für den Laien interessant. Der Dokumentenanhang wurde speziell zur jüngsten Entwicklung beträchtlich erweitert und aktualisiert. Das reichhaltige Bildmaterial dokumentiert die kulturelle Leistung der Auslandskirche ebenso wie ihre weltweite Verbreitung. Einzelne historische Entwicklungen konnten durch neues Archivmaterial noch vertieft werden: So befaßt sich z. B. das 1. Kapitel mit der Auslandskirche während der Zeit des Dritten Reichs. Im 2. Kapitel geht der Autor auf die schwierige Situation der Auslandskirche nach 1945 ein, wobei erstmals auch die Position des Patriarchats gegenüber der auslandsrussischen Geistlichkeit dokumentiert und belegt wird. Der Schwerpunkt des vorliegenden Buches aber liegt auf der Darstellung der jüngsten Geschichte der Auslandskirche, d. h. auf ihrer Entwicklung in den 80er Jahren: So beschreibt der Autor z. B. ausführlich die Milleniumsfeiern in der russischen Emigration und er geht näher auf das Phänomen der Wundertätigen Myronspendenden Muttergottes von Iveron ein. Insgesamt gesehen ist dieses Buch von Georg Seide v. a. für alle diejenigen von Interesse, die sich mit dem vielfältigen und zumeist unbekannten Leben der russischen Orthodoxie in der Diaspora vertraut machen möchten. Es bleibt noch zu erwähnen, daß im Vergleich zur inzwischen fast vergriffenen Erstauflage von 1983, die mittlerweile 164,— DM kostet, die Neuerscheinung mit unter 40,— DM auch erfreulich preisgünstig ist!

*Horst-Martin Gallo, München*

*Seide, Gernot*, Monasteries and Convents of the Russian Orthodox Church abroad. An Historical Review. München: Russisches Kloster des Hl. Hiob von Počaev 1990. 42,— DM.

Eines der wesentlichsten Merkmale der Russischen Orthodoxen Kirche ist ihre enge Verbindung von monastischer Tradition und geistlich-spirituellen Leben, die auch im